

Gleichstromlichtmaschine

Post by "Schwedenponton" of Mar 5th 2015, 10:01 pm

Hallo Udo,

da ich schon einige deiner Beiträge verfolgt habe, wundere ich mich schon fast, dass du überhaupt über eine Drehstrom-Lima nachdenkst...

Das gab es damals nicht und deshalb sollte es die in einem konsequent original restaurierten Fahrzeug auch heute nicht geben.

Mein 180D wurde irgendwann in Schweden auf eine Drehstrom-Lima mit elektronischem Regler von Motorola umgerüstet. Die hat richtig Power, hat aber den Nachteil, dass die Elektrik sehr an der Lima hängt und offensichtlich weniger an der Batterie.

Folge: beim Einschalten der Scheinwerfer geht die Drehzahl des Motors in die Knie und bei Nachtfahrten muss ich über den Drehzahlsteller (Dieselmotor) die Drehzahl nachregeln, damit er im Leerlauf nicht zu niedertourig läuft. Vielleicht hängt das an den Leiterwiderständen, die auf dem Weg zum Regler möglicherweise niedriger sind als zur Batterie. Ich kann mit der Lösung leben, da an meinem Ponton eh nicht mehr alles "matching numbers" ist...

Wenn du vor hast, H4 Lampen einzusetzen (ich habe die OSRAM Haloroad mit Biluxsockel eingebaut) und evtl. Zusatzscheinwerfer, dann wird die Gleichstrom-Lima die Batterie bei häufigen Nachtfahrten und Kurzstrecke wahrscheinlich nicht mehr genügend laden.

In meinem 59er Deutz-Trecker habe ich eine Gleichstromlima von BOSCH mit elektromech. Regler von BOSCH, wie sie auch im Ponton verwendet wurden. Die funktionieren seit Jahren tadellos und laden eine 88Ah-Batterie selbst bei nur geringen Betriebsstunden vollkommen ausreichend. Außer dem Starter gibt es da aber auch fast keine Verbraucher.

Wie stehst du eigentlich als Purist zum Thema Sicherheitsgurte?

Viele Grüße vom schwedenponton 😎

Jürgen